

LAGEBERICHT

ZUM 31.12.2016 NACH § 289 HGB
GEMEINNÜTZIGE UMWELTHAUS GMBH
KELSTERBACH

Umwelt- und Nachbarschaftshaus
01. Januar 2016 - 31. Dezember 2016

Kelsterbach, 26.04.2017

1 Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Gemeinnützige Umwelthaus GmbH ist Trägerin / Betreiberin des „Umwelt- und Nachbarschaftshauses“ (UNH). Im Geschäftsjahr 2016 wurde eine europaweite Ausschreibung zur Durchführung eines Sozialmonitorings vorgenommen. Eine weitere, 2-tägige internationale Fachkonferenz zum aktiven Schallschutz wurde im November abgehalten.

1.1 Standort

Das Umwelt- und Nachbarschaftshaus ist weiterhin im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Enka-Werke untergebracht.

1.2 Personal

Folgendes Personal ist zum 31.12.2016 beim UNH angestellt:

1. Geschäftsführer/in der GmbH (Vollzeit)
2. Mitarbeiterin Mittelbewirtschaftung, Buchhaltung, Einkauf (Teilzeit)
3. Wissenschaftliche Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Teilzeit)
4. Wissenschaftlicher Mitarbeiter Lärmmonitoring (Vollzeit)
5. Wissenschaftlicher Mitarbeiter Lärmmonitoring (Vollzeit)
6. Sekretärin (Teilzeit)
7. Sekretärin und Assistentenkraft GF (Vollzeit)
8. Wissenschaftliche Mitarbeiterin Umweltmonitoring (Vollzeit)
9. Wissenschaftlicher Mitarbeiter Sozialmonitoring

Die Stelle 7 ist eine vorläufig befristete Stelle aus dem Stellenplan

Die Stellen 8 und 9 sind auf 3 Jahre befristet und außerhalb des Stellenplans da projektbezogen.

Es entstanden Personalkosten in Höhe von **549.123,91 €** für das Geschäftsjahr 2016. Die Personalkosten beinhalten auch die Aufwendung für Altersversorgung.

1.3 Haushalt

Der Haushalt des UNH für das Geschäftsjahr 2016 – veranschlagt im Landeshaushalt unter dem Förderprodukt Umwelthaus/Regionalfonds - war mit **4.150.000,00 €** geplant. Die Summe umfasste die Mittel für den laufenden Geschäftsbetrieb des UNH.

2 Projektarbeit des UNH

2.1 Gremien

Wie in den vorangegangenen Jahren hat das UNH als Geschäftsstelle des „Forum Flughafen & Region“ FFR die Sitzungen der unterschiedlichen Gremien organisiert, durchgeführt und nachbereitet.

Hierfür wurden insgesamt Mittel in Höhe von **29.325,50 €** (ohne Personal- und Reisekosten bzw. Honorare) verwendet.

2.2 Fluglärmmonitoring

Das vom UNH betriebene Fluglärmmonitoring wurde 2016 im bekannten Umfang fortgeführt. Das Online-Angebot wurde kontinuierlich ausgebaut und verbessert. Fachliche Informationen werden in den erweiterten Angeboten von Blog, Twitter, Internetseite und Facebook bereitgestellt.

Die mobilen Fluglärmmessstationen wurden auch 2016 an wechselnden Einsatzorten aufgestellt.

Die Auswertung und Darstellung der Messergebnisse der UNH-eigenen Stationen wurde in standardisierter Berichtsform fortgeführt. Besondere Erwähnung verdient die Messkampagne anlässlich der mehrtägigen Testflüge des DLR mit dem Forschungsflugzeug ATRA zum Praxistest des LNAS-Systems.

2.3 Umweltmonitoring

Die Geländeerhebungen für das Umweltmonitoring (Fauna, Zeigerarten) des UNH wurde in 2016 durch das vom UNH beauftragte Senckenberg Institut weitergeführt. Das Senckenberg Institut hat 2016 damit begonnen, die umfangreichen Sammlungen aufzubereiten und auszuwerten, so dass damit begonnen werden konnte, die Zusammenführung aller Informationen aus den verschiedenen Monitorings in einem ersten großen Umweltbericht zusammenzufassen.

Das GIS-basierte System Cadenza, eine Bund-Länder-Entwicklung die 2013 im UNH eingeführt wurde, wird fortlaufend inhaltlich ergänzt und erweitert. 2016 wurden erstmals Lärmkonturenkarten auf Basis von Fanomos-Datenberechnungen integriert und werden nun für Auswertungen nutzbar.

Für die Arbeiten entstanden im Jahr 2016 Kosten für Cadenza in Höhe von **172.595,02 €**. Die Kosten für das Senckenberg Institut betragen im Jahr 2016 **107.175,48 €**.

2.4 Lärmwirkungsstudie NORAH

Die Studie wurde incl. der Veröffentlichung der Ergebnisse Ende 2015 fertiggestellt. Restarbeiten fielen jedoch auch in 2016 noch an, so die Pflege der zugehörigen Webseite, die Präsentation der Ergebnisse auf einer Fachveranstaltung für Politiker und Fachbeamte in der hess. Landesvertretung in Berlin. Alle Vorträge und Präsentationen der ICANA 2015 konnten in 2016 auf Youtube veröffentlicht werden.

2.5 Informationszentrum des UNH

Das Informationszentrum wurde auch in 2016 gut besucht. Als letzte fachliche Ergänzung konnte die Klimawaage in Betrieb genommen werden, ein interaktives Ausstellungsteil mit dem Besucher ihre persönliche CO₂-Bilanz erstellen und gegen nationalen und weltweiten Durchschnitt vergleichen können. Das Objekt ist insbesondere bei Gruppenführungen ein wesentliches Highlight. Darüber hinaus wurde in 2016 damit begonnen, mit Unterstützung einer Werkvertragskraft komplette Unterrichtseinheiten und Unterrichtsmaterial für Schulen (Jahrgangsstufen 8-10) zu entwickeln.

Der Betrieb des Informationszentrum hat für das Geschäftsjahr 2016 **143.849,86 €** gekostet.

2.6 Internetauftritt des FFR und des UNH

In 2016 wurden die Angebote fortlaufend aktualisiert.

Das UNH verfügt neben der normalen Webseite über einen Twitter-Account, einen Blog sowie einen eigenen Youtube-Kanal. Hinzu kommt seit 2016 ein Facebook-Profil. Über diese Angebote werden die verfügbaren Informationen verbreitet. Die Besucherzahlen wie auch das Nutzerverhalten hat sich nicht wesentlich gegenüber dem Vorjahr verändert. 2016 konnten ca. 816.000. Besuche verzeichnet werden, der besucherstärkste Tag war 5. September mit mehr als 5600 Besuchern. Bemerkenswert ist, dass mit einem Anteil von im Mittel etwa 20% der Zugriffe die Betriebsrichtungsprognose nach wie vor an erster Stelle der Beliebtheit steht.

Der Rückgang der Besucherzahlen ist mit 2 wesentlichen Gründen zu erklären:

Zum einen hat Fraport mit FRANOM ein neues Internetangebot geschaffen, das optisch und inhaltlich deutlich dem Angebot des UNH angenähert ist, zum anderen ist die Anzahl der Fluglärmbeschwerden und damit die tatsächliche öffentliche Aufmerksamkeit deutlich geringer geworden. Gleichwohl zeigen die Reaktionen auf das Angebot, dass es nach wie vor attraktiv ist, da es neutral und unabhängig ist.

2.7 Sozialmonitoring

2016 wurde eine umfängliche europaweite Ausschreibung zur Durchführung des Sozialmonitorings mit Interessenbekundungsverfahren und anschließendem Teilnehmerwettbewerb durchgeführt. Mit dem obsiegenden Bieter wurde ein Vertrag geschlossen, die Arbeiten begannen planmäßig am 1.12.2016.

2.8 Bürgerbüro

Die Bürgeranfragen haben sich im Laufe des Jahres 2016 erneut reduziert – Im Vordergrund standen in der 2. Jahreshälfte Fragen zur Teilnahme von Kommunen am Sozialmonitoring. An Umfang und Komplexität der Fragestellungen hat sich gegenüber den Vorjahren nichts Wesentliches geändert.

Der erforderliche Aufwand kann mit dem vorhandenen Personal gut abgedeckt werden.

2.9 Veranstaltungen

Das UNH hat im Jahr 2016 mehrere Veranstaltungen durchgeführt bzw. an mehreren Veranstaltungen mitgewirkt:

Termin	Thema	Veranstaltungsort
02.02.2016	Umwelttag	DFS Langen
18.02.2016	Vorstellung NORAH	Wirtschaftsausschuss Hessischer Landtag
19.05.2016	Exkursion „Tag der Flugsicherung“	DFS Langen
15.06.2016	Sonderausstellung Karikaturen zum Flughafenausbau	Umwelt- und Nachbarschaftshaus
22.06.2016	Umweltausschuss Gemeinde Büttelborn	Büttelborn
22.09.2016	Vorstellung NORAH	Berlin
26.09.2016	Pressekonferenz LNAS / ATRA Testflüge	Feuerwache Fraport AG
06.10. + 07.10.2016	Dialog Nachbarschaftskommunikation	Park Inn Frankfurt am Main Airport

17.10.2016	Vortrag Royal Aronautical Society	London
24.10.2016	FLK Bremen	Bremen
14.11. + 15.11.2016	1 Jahr nach NORAH	Ittingen, Schweiz
24.11. + 25.11.2016	4. ICANA	Hilton Squaire Airport Frankfurt
15.12.2016	Auftaktveranstaltung UBA-Forschungsprojekt Ultrafeinstaub an Verkehrsflughäfen	Berlin

3 Risiken der künftigen Entwicklung

Finanzielle Risiken für die Gesellschaft sind aktuell nicht erkennbar.

Die Zuwendungen des Gesellschafters stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierung durch den Landeshaushalt, die Zahlungen am Jahresanfang sind abhängig von der Freigabe der Mittel durch das Finanzministerium bzw. der rechtzeitigen Zustimmung zum Förderantrag.

Einnahmen und Ausgaben entwickelten sich plangemäß. Unvorhersehbare Aufwände konnten durch Umschichtungen und Einsparungen an anderer Stelle aufgegangen werden.

Personelle Veränderungen erfolgten 2016 nicht.

3.1 Voraussichtliche Entwicklung der GmbH

Die Arbeiten zum Sozialmonitoring konnten 2016 planmäßig aufgenommen werden. Erneuter Höhepunkt der Aktivitäten war die 2-tägige internationale Fachkonferenz ICANA 2016, die sich diesmal wieder dem Thema Aktiver Schallschutz widmete. Das UNH wird darüber hinaus in den nächsten 1-2 Jahren weiterhin Projekte des aktiven Schallschutzes kofinanzieren und betreuen bzw. mit organisieren. Hervorzuheben ist hier das Projekt LNAS, das in 2016 in einer Kooperation mit Condor und dem DLR in ein Pilotprojekt im industriellen Maßstab überführt wird. Besonderer Schwerpunkt liegt ab dem Jahr 2017 voraussichtlich auf dem Thema Ultrafeinstaub, hier kooperiert das UNH wie bisher mit dem HLNUG.

Die mobilen Lärmmonitoringstationen werden weiterhin auf Grund aktueller Anforderungen und Notwendigkeiten an andere Standorte versetzt, sowohl auf Anforderung von Kommunen als auch zur Begleitung von Maßnahmen des aktiven Schallschutzes.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.